

PM 18/13

Medienkompetenztag Schleswig-Holstein 2013 mit Teilnehmerrekord

Norderstedt / Kiel, 19. September 2013 - Zum vierten Mal führte das Netzwerk Medienkompetenz Schleswig-Holstein einen Medienkompetenztag durch. Mehr als 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten das umfangreiche Informationsangebot. Der Medienkompetenztag sei in den Köpfen der Lehrerinnen und Lehrer angekommen freuten sich die Organisatoren.

Federführend bei der Planung und Durchführung der Tagung, die am 17. September 2013 in den Räumen des Pädagogischen Instituts der CAU Kiel stattfand, sind das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein, das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH), die Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein (MA HSH) und der Offene Kanal Schleswig-Holstein (OKSH). Der Offene Kanal Schleswig-Holstein hat die Veranstaltung begleitet und Vorträge, zum Teil live, übertragen.

Das Programm war vielfältig und umfangreich: 20 Workshops, elf Themenbörsen, vier Vorträge, Begrüßungsrede durch Jugendministerin Kristin Alheit und Abschlussdiskussion mit Bildungsministerin Prof. Dr. Waltraud 'Wara' Wende. Flankiert wurde die Tagung von einer ganztägigen Messe mit 38 Ausstellern, vom Schulbuchverlag über Anbieter von Schulequipment bis zu nichtkommerziellen Anbietern wie Stadtbücherei, Verbraucherzentrale, Landesjugendring, Deutschem Kinderschutzbund und verschiedenen Netzwerkmitgliedern.

Alle vier Veranstalter zeigten sich ausgesprochen zufrieden mit dem Verlauf des Tages. Auch die Reaktion der Teilnehmenden fiel durchweg positiv aus. Viele lobten die Themenpalette, die offene Atmosphäre und die Möglichkeit, sich mit Kollegen zum Thema austauschen zu können.

Das Spannungsfeld, in dem sich Schule im Hinblick auf die digitalen Medien bewegt, skizzierte Jugendministerin Alheit in ihrer Begrüßung. Vor vollbesetztem Auditorium legte sie dar, dass das Internet von den Jugendlichen autonomes Handeln erfordere und dass, um sie dazu zu befähigen, Eltern und Staat entsprechende Schutzvorkehrungen treffen müssten. „Alle, die sich im Netz bewegen, müssen begreifen, dass sie aufschlussreiche Informationen hinterlassen“, so die Ministerin. Das Thema Cyber-Mobbing war ihr ein weiteres Anliegen, und sie warb für den Anti-Mobbing-Tag am 2. Dezember 2013.

In der Abschlussdiskussion plädierte Bildungsministerin Wende vor einem vollen Hörsaal dafür, Schule als einen dynamischen Prozess zu verstehen. Und trotz aller digitalen Medien dürfe man auch die herkömmlichen Fertigkeiten wie beispielsweise Textverständnis nicht vergessen. Mit der Ministerin diskutierten Stefan Hirt, Vorsitzender des Landeselternbeirates, Dr. Thomas Voß von der MA HSH und Dr. Friedrich-Wilhelm Lehmann vom Beirat des Offenen Kanals. Einig war sich die Runde darin, dass die Anforderungen an alle, Schule und Eltern, deutlich gewachsen seien. Ein Wegducken angesichts der Möglichkeiten der digitalen Medien bringe nichts, denn Lehrkräfte seien ebenso Vorbilder wie Eltern.

Der nächste Medienkompetenztag Schleswig-Holstein findet im September 2014 in Kiel statt.

**Nachfragen zum Medienkompetenztag Schleswig-Holstein bitte an:
OKSH, Peter Willers, willers@oksh.de, 0171 / 9520744.**

Das Netzwerk Medienkompetenz Schleswig-Holstein

Das Netzwerk Medienkompetenz Schleswig-Holstein hat sich im Juli 2010 in Kiel gegründet und besteht aus 14 landesweit tätigen Institutionen und Organisationen aus Staat und Gesellschaft. Ziel des Netzwerkes ist es, die vielen Angebote zur Vermittlung von Medienkompetenz zu bündeln und jedem die Möglichkeit zu eröffnen die für die gesellschaftliche Teilhabe notwendige Medienkompetenz zu erwerben.

www.medienkompetenz.schleswig-holstein.de

Bei Fragen zu dieser Pressemeldung wenden Sie sich bitte an die Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein (MA HSH), Pressesprecherin Leslie Middelman, Telefon 040 / 36 90 05-23, E-Mail middelmann@ma-hsh.de. Weitere Informationen über die MA HSH sind unter www.ma-hsh.de verfügbar.